

Dorfbrunnen – Ein Ort für alle



Die Dorfbrunnen verleihen unseren Dörfern eine Idylle und ein Dorfbild, welches von unschätzbarem Wert ist. Und diese Plätze sollen und dürfen alle geniessen, schätzen und aufleben lassen.

Immer wieder taucht die Frage auf, wem gehören die Dorfbrunnen, wer bewirtschaftet und reinigt diese und wer darf diese nutzen? Diese Fragen scheinen zu polarisieren ...

Die Antwort über den Besitz der Dorfbrunnen ist einfach und klar – sie gehören der Gemeinde und somit uns allen.

Meist stehen diese Brunnen auf Gemeindegrund, bei öffentlichen Plätzen oder an sonst gut zugänglichen Orten. Steht ein solcher Brunnen nahe an einer Privatliegenschaft, ändert dies nichts an den Besitzverhältnissen oder der Grundlage über die Nutzung des Brunnens. Meist hat dies mit der Geschichte der Liegenschaft zu tun. Als spannendes Beispiel gilt hier der Brunnen an der Schulstrasse in Basadingen. Das wunderschöne Riegelhaus direkt hinter dem Brunnen war nämlich vor vielen Jahren eine Katholische Schule – somit ein öffentliches Gebäude und deshalb auch der Brunnen, welcher direkt davorsteht und damals

genutzt wurde. Vielleicht erinnern sich ältere Generationen unserer Gemeinde noch daran, dass diese Liegenschaft dann später auch ein Konsum war und erst im Nachhinein in Privateigentum ging und nun auch privat genutzt wird. Der Brunnen ist und bleibt aber Eigentum der Allgemeinheit und darf auch entsprechend genutzt werden. Es steht sogar ein Bänkli am Brunnen, von den Eigentümern der Liegenschaft platziert und der Gemeinde offiziell geschenkt, welches von jedermann und jederfrau genutzt werden darf und sogar willkommen ist. Für eine kleine Auszeit vom Alltag, als kleine Abkühlung im Sommer oder für einen fröhlichen Austausch unter Nachbarn, Freunden und Einwohnerinnen und Einwohnern.

Für den Unterhalt und die Reinigung der Brunnen ist die Gemeinde verantwortlich. Wenn Anwohner die Pflege, Reinigung und das Schmücken der Brunnen ergänzen möchten, ist dies natürlich erlaubt.

Badespass für Gross und Klein

Ein Dorf lebt durch die Gemeinschaft, das Zusammensein und durch die Geräusche, die dadurch entstehen. Was gibt es

schöneres als eine Abkühlung an heissen Sommertagen, das Planschen und Kinderlachen im Sommer? Geräusche, die zum Sommer und zum Dorfleben dazugehören. Und es ist schön zu sehen, dass diese Tradition weiterlebt und unsere Brunnen Symbol dafür sind. Nutzen auch Sie die Gelegenheit!

Nutzung von Brunnenwasser erlaubt?

Auch diese Frage ist einfach und klar zu beantworten. Das Wasser, welches in die Brunnen einläuft, gehört der Allgemeinheit. Deshalb ist es legitim und erlaubt, die eigenen Blumen im Sommer damit zu tränken und hierfür mit der Spritzkanne Wasser aus dem Brunnen zu verwenden. Dass dies im normalen Rahmen zu erfolgen hat und eine Tauchpumpe diesen Rahmen vermutlich übersteigt, ist wohl allgemein verständlich und nachvollziehbar.

Miteinander und nicht gegeneinander

Abschliessend kann auch zu dieser Thematik gesagt werden, miteinander geht es meist einfacher als gegeneinander. Der Gemeinderat möchte die Gemeinschaft und das Miteinander fördern und nicht als «Polizei» auftreten und entscheiden müssen, ob und wer nun mehr als der andere bezieht, nutzt oder darf.

Erfreuen Sie sich also an unseren Dorfbrunnen, geniessen Sie das Plätschern des Wassers, legen Sie bewusst eine Pause ein und nutzen Sie die Chance auf einen netten Austausch mit Gleichgesinnten.

Gemeindepräsident, Markus Bürgi

Inhalt

Gemeindekanzlei	2
Behördeninfos	10
Einwohnerkontrolle	12
Vereine und Verschiedenes	12

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2025/2026

Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben ab Montag, 22. Dezember 2025, bis Montag, 5. Januar 2026, 8.00 Uhr, geschlossen.

Todesfälle

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Friedhofvorsteher:

- **Basadingen:** Hugo Breitler,
Tel. 052 646 10 08 oder 079 363 89 05
- **Schlattigen:** Thomas Schmid,
Tel. 052 646 10 09 oder 079 236 25 78

Kantonale Ausweisstelle (Frauenfeld und Weinfelden)

Das Passbüro/Ausweisstelle des Kantons Thurgau (Frauenfeld und Weinfelden) bleibt vom Freitag, 19. Dezember 2025, ab 17.00 Uhr, bis Mittwoch, 5. Januar 2026, 8.00 Uhr, geschlossen.

Identitätskarten

Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen bis spätestens Freitag, 28. November 2025, 11.30 Uhr, bei der Einwohnerkontrolle Basadingen-Schlattigen, Rychgass 2, in Basadingen, bestellt werden.

Biometrische Pässe

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, die über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens am Freitag, 28. November 2025, bei der kantonalen Ausweisstelle reserviert werden.

Apostillen und Beglaubigungen

Apostillen und Beglaubigungen können bis Freitag, 19. Dezember 2025, 16.30 Uhr, eingeholt werden.

Notpassstelle

Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside Center des Flughafens Zürich, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Tel. 058 648 54 36, von 5.30 Uhr bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Wasserzähler

Mithilfe bei der Ablesung der Wasserzähler – Ihr Foto zählt!

Jeweils im Januar müssen sämtliche Wasserzähler in unserer Gemeinde manuell abgelesen werden, um anschliessend den Jahresverbrauch ermitteln und verrechnen zu können. Im Gegensatz zu den Stromzählern sind unsere Wasserzähler noch nicht digital erreichbar.

In Basadingen und Schlattigen sind dies rund 700 Wasseruhren. Heisst, unsere Mitarbeiterinnen Benny Brunner (Basadingen) und Margot Güttinger (Schlattigen) müssen jeden Wasserzähler einzeln ablesen und erfassen, und da sich diese meist innerhalb des Gebäudes befinden, sind sie darauf angewiesen, dass Hausbesitzer oder Mieter vor Ort sind und den Zugang zum Wasserzähler ermöglichen. Eine Ablesung auf Voranmeldung ist leider nicht möglich.

Deshalb starteten wir bereits letztes Jahr einen Aufruf, dass man uns hierbei ganz einfach unterstützen und mithelfen kann. Wir haben daraufhin über 200 Fotos von Wasseruhren erhalten, welche wir speditiv verarbeiten und erledigen konnten. Dies erspart uns sehr viel Arbeit, und für Sie ist bereits ein erstes «to do» des Jahres erledigt und ein Termin vor Ort zur Ablesung ist hinfällig.



Wie funktioniert?

Die Mithilfe gestaltet sich ganz einfach, ein Foto des Wasserzählers worauf der Zählerstand und die Zählernummer gut ersichtlich sind machen und per E-Mail (werke@pg-bs.ch) an die Verwaltung senden.

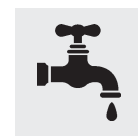
Für die Fotos und Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits im Voraus herzlich – so geht Gemeinschaft.

Wasserrechnungen

Der Wasserverbrauch inkl. Grundgebühr wird zusammen mit der Abwassergrund- und Entsorgungsgebühr im Januar/Februar verrechnet und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Wasser: Verbrauchsgebühr und Wassergrundgebühr
2. Abwasser: Grundgebühr gem. Anz. Personen im Haushalt, als Stichtag gilt der 1. Mai
3. Entsorgung: Entsorgungsgebühr Pauschal pro Haushalt

Wasserversorgung



Am 19. und 27. August 2025 wurden Wasserproben u.a. im Pumpwerk Haldenacker, bei Th. Breitler (Belzhalden),

im Gemeindewerkhof in Basadingen sowie in Schlattigen beim Laufbrunnen Rosengarten, Stufenpumpwerk Geisslibach und im Reservoir Rodenberg genommen. Diese Proben wurden nicht beanstandet. Die genaue Wasserqualitätsanalyse unserer Gemeinde finden Sie im Internet unter www.trinkwasser.ch. Die Prüfung führte das kantonale Laboratorium, Abt. Trinkwasser, durch.

Winterdienst

Schneeräumung

Langsam aber sicher kommt mit der kalten Jahreszeit auch der Winter zu uns ins Flachland und beschert uns Schnee. Wir bitten Sie um Verständnis, falls bei der Schneeräumung der Gemeindestrassen und Wege Schnee auf Ihr Grundstück gelangt. Gleichzeitig machen wir Sie auf das StRWG (Gesetz über Strassen und Wege), RB 725.1, §39, Abs. 4 aufmerksam, wonach Anstösser Schnee zu dulden haben, der bei der Räumung von Strassen und Wegen auf das Grundstück gelangt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Laternenparkplatz

Während den kalten Jahreszeiten behindern Fahrzeuge, welche auf Gemeindestrassen abgestellt sind, den Winterdienst. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrzeug nicht in diesen Bereichen ab. Die Verantwortlichen für den Winterdienst geben ihr Bestes um die Gemeindestrassen den Witterungsbedingungen entsprechend «in Ordnung» zu halten.

Altpapiersammlung



■ Basadingen:

28. November 2025

Sirenentest 2026

Sirenen können Leben retten, vorausgesetzt, dass sie funktionieren. Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar findet der gesamtschweizerische Sirenentest statt.

Der Sirenentest 2026 wird am Mittwoch, 4. Februar 2026, ab 13.30 Uhr, durchgeführt.

Primär geht es um die Kontrolle der technischen Bereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms. Mittels Radio- und TV-Spots sowie Medienmitteilungen wird die Bevölkerung vorgängig auf den Sirenentest aufmerksam gemacht.

Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Durchführung des Sirenentests ist für alle Gemeinden obligatorisch.

Die Bevölkerung wird für die Unannehmlichkeiten um Verständnis gebeten. Mehr Informationen zur Alarmierung finden Sie unter <https://www.babs.admin.ch/de/unterlagen-alarmierung-und-information> oder auf <https://www.alert.swiss/de/vorsorge/sirenentest.html>.

Häckseldienst 2026



Im März starten wir in die neue Häckselsaison, für Baum- und Sträucherschnitt (keine faulenden Pflanzen, Wurzeln usw.)

bis max. Durchmesser von 20 cm. Melden Sie sich bitte bis spätestens am Freitag vor dem Häckseltermin beim Gemeindewerkhof in Basadingen, Tel. 052 646 10 10 oder 079 353 58 31. Gehäckselt wird vor Ort.

■ 16. März 2026

Grüngutlieferschein

Bei grösseren Mengen an Grüngut (Lieferwagen oder Anhänger) sind wir Ihnen für die direkte Ablieferung in die Cabema AG dankbar. Den kostenlosen Grüngutlieferschein für die direkte Grüngutablieferung in Willisdorf erhalten Sie beim Werkhof oder auch bei der Gemeindeverwaltung.

Verein BVG-Auskünfte: Berufliche Vorsorge

Die Ratsuchenden, Versicherten, Hinterlassenen und Rentner erhalten bei einem persönlichen Termin bei dem Verein BVG-Auskünfte konkrete Antworten auf ihre Fragen betreffend beruflicher Vorsorge. Die nächsten Termine sind am: 3. Dezember 2025, 4. Februar 2026 und 4. März 2026, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr, www.bvgauskuenfte.ch.

Verein BVG-Auskünfte

Fachstelle Integration Diessenhofen

Zeit schenken, beim Lernen und Velofahren

Für die Unterstützung einer erwachsenen Asylsuchenden suchen wir eine freiwillige Person, sei es für Hilfe in der Ausbildung, der Allgemeinbildung oder beim Velofahren lernen. Auch wer nur in einem Bereich mitwirken kann, ist herzlich willkommen!

Bei Interesse bitte melden unter: integration@diessenhofen.ch.

*Nadia Piatti und Sandra Hany,
Integrationsstelle Diessenhofen*

KAPO Thurgau



Dämmerungseinbruch ...

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die «Arbeit». In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause.

Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind

in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können das Risiko eines Einbruchs senken, indem sie ihr Verhalten optimieren.

Das bedeutet beispielsweise, dass man Fenster, Türen und Garagentore bei Abwesenheit immer schliesst und möglichst gut verriegelt. Schräg gestellte Fenster sind für Einbrecher offene Fenster. Einbrecher sind nicht «kontaktfreudig». Sprich, sie versuchen in der Regel alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnern zu verhindern. Deshalb kann es gerade in der dunklen Jahreszeit abschreckend wirken, wenn auch während Abwesenheit in den eigenen vier Wänden Licht brennt oder der Fernseher läuft und so der Eindruck entsteht, dass jemand zu Hause ist.

Aber auch technisch lässt sich gegen Einbrecher vorgehen. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch verstärken. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies bitte sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge usw.) gemacht werden können.

Mehr Infos zum Thema «Einbruchschutz» gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch oder auf jedem Kantonspolizeiposten.

KAPO Thurgau / Medienbericht

Verwaltungsgrundsätze

Die Verwaltungsgrundsätze sagen etwas darüber aus, was der Staat zum Schutz seiner Einwohnerinnen und Bürger tun darf und was nicht. Sie sind also Leitplanken für das Handeln der staatlichen Behörden und der Verwaltung.

In der Bundesverfassung (BV) steht dazu unter Art. 5:

- ¹ Grundlage und Schranke staatlichen Handelns ist das Recht.
- ² Staatliches Handeln muss im öffentlichen Interesse liegen und verhältnismässig sein.
- ³ Staatliche Organe und Private handeln nach Treu und Glauben.
- ⁴ Bund und Kantone beachten das Völkerrecht.

Verwaltungsgrundsatz Gesetzmässigkeit (Legalitätsprinzip)

Der Grundsatz der Gesetzmässigkeit besagt, dass die Verwaltung nur tätig werden darf, wenn es ein Gesetz gibt, das es ihr erlaubt. Oder anders ausgedrückt: Gibt es keine gesetzliche Grundlage, darf der Staat nicht eingreifen.

Verwaltungsgrundsatz Öffentliches Interesse

Das staatliche Handeln dient dem öffentlichen Interesse. Das bedeutet, dass möglichst viele Menschen etwas «davon haben sollen» und gleichzeitig möglichst wenige Menschen einen Nachteil durch staatliches Handeln erfahren. Der Staat schützt also das Wohl der Allgemeinheit.

Verwaltungsgrundsatz Verhältnismässigkeit

Der Verwaltungsgrundsatz zur Verhältnismässigkeit bestimmt, dass Verwaltungsmassnahmen

- erforderlich,
- geeignet und
- zumutbar

sein müssen, um das öffentliche Interesse zu verfolgen. Eingriffe in die Rechte der Einwohner und Bürgerinnen dürfen also nur vorgenommen werden, wenn sie notwendig sind.

Verwaltungsgrundsatz Treu und Glauben

Der Art. 9 der Bundesverfassung besagt: «Jede Person hat Anspruch darauf, von staatlichen Organen ohne Willkür und nach Treu Glauben behandelt zu werden.»

Die Begriffe «Treu und Glauben» beschreiben die Art der Beziehung zwischen Verwaltung und Einwohnerinnen und Bürgerinnen. Dieses Verhältnis ist von gegenseitigem Vertrauen getragen. Beide Parteien verhalten sich also so, wie es die andere in guten Treuen erwarten kann. Oder vereinfacht ausgedrückt: Weder Verwaltung noch Kundinnen verhalten sich widersprüchlich, handeln willkürlich oder wenden rechtsmissbräuchliches Verhalten an. Und sie dürfen sich darauf verlassen, dass die andere Partei sich jeweils so verhält.

Abstimmungssonntag mit Kafi und Gipfeli

Am letzten Abstimmungssonntag wurden die fleissigen Wählerinnen und Wähler an der Urne in Basadin-

gen und Schlattingen mit Kaffee und frischen Gipfeli überrascht.

Das Resultat?

Fröhliche und überraschte Gesichter, gute Stimmung und ein toller Austausch



und Gespräche mit unserer Dorfbewölkerung und diese untereinander.

Warum?

Es gibt wenige, direkte Berührungspunkte mit unserer Bevölkerung. Vieles geht heute elektronisch, was gut, wichtig und effizient ist. Und trotzdem gibt es noch Möglichkeiten, einen direkten Kontakt zu nutzen für ein kurzes Kennenlernen, ein kurzes Gespräch oder einfach nur, um jemandem am Sonntagmorgen eine kleine Freude zu bereiten. Uns hat es Spass gemacht,

mit Ihnen im Kontakt zu sein und auch zu beobachten, wie sich untereinander Gespräche bildeten.

Werden wir dies weiterführen?

Finden Sie es am nächsten Abstimmungssonntag selbst heraus ...

Wie finden Sie die Idee von Kafi & Gipfeli am Abstimmungssonntag? Finden Sie es sinnvoll und eine willkommene Abwechslung? Oder eher überflüssig?

Wir freuen uns über Ihr Feedback!



Verwaltungsausflug – Die Welt der Schokolade



Der diesjährige Verwaltungsausflug entführte uns in die Welt der Schokolade. Wir durften einem Maitre Chocolatier von Lindt über die Schulter schauen und unsere eigene Kreativität unter Beweis stellen.

Nach der Ankunft in Kilchberg ZH und einem stärkenden Kaffee wurden wir bereits von unserem Maitre Chocolatier

abgeholt und eingekleidet. Das Outfit verlieh uns bereits eine Prise Professionalität und schon durften wir in die Lindt-Welt eintauchen und den Erklärungen des Profis lauschen. Die Handgriffe sahen spielend leicht aus – als Anfänger hatten wir da etwas mehr Mühe, die flüssige Schokolade dort zu platzieren, wo wir gerne hätten. Und trotzdem sahen

unsere selbstkreierten Lindt-Schokoladenbären doch ganz ansehnlich aus und geschmacklich hatten unsere anfänglichen Schwierigkeiten glücklicherweise keinen Einfluss.

Im zweiten Teil des Schokoladenkurses wagten wir uns an das Verziern von Pralinen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, eine willkommene



Abwechslung zu unserem Büroalltag, welcher oft aus Richtlinien, Gesetzen und Vorgaben besteht. Nach dem praktischen und kreativen Teil durften wir anschliessend das Lindt-Museum besuchen und eine spannende und lehrreiche Führung erleben.

Bepackt mit allerlei Leckereien aus Eigenkreation und den neusten Schokoladenträumen aus dem grössten Lindt-Shop der Welt machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Ein spannender, kreativer und lustiger Ausflug mit dem Verwaltungsteam und dem Gemeinderat – schön, seid ihr ein Teil davon.



Jubilaren- und Senioren-Konzernachmittag 2025



Am 25. Oktober fand der 7. Jubilaren- und Senioren-Konzernachmittag (JSKN) in der Rodenberghalle in Schlattigen statt. Fast hundert Seniorinnen und Senioren aus beiden Ortsteilen durften einen gemütlichen Nachmittag mit viel Musik, Gesang, Unterhaltung und Begegnungen mit Gesprächen verbringen.

Nur Dank dem grossen Einsatz und der Mithilfe der Vereine Brass Band Schlattigen, dem Rodenberg Ensemble und den Landfrauen konnte der Anlass organisiert und durchgeführt werden. Als Gastchor

wurde der Männerchor Oberneunforn eingeladen, der sich letztes Jahr mit den restlichen Sängern des Männerchors Schlattigen zusammenschloss.

Für das gesamte kulinarische Angebot waren in diesem Jahr wieder die Landfrauen Basadingen-Willisdorf hoch motiviert im Einsatz. Besonders die Logistik für die Ausgabe des Essens mit heissem Fleischkäse und Kartoffelsalat, der vom Restaurant Bienengarten geliefert wurde, waren alle Hände der Landfrauen gefragt. Dabei wurden sie tatkräftig vom

Rodenberg Ensemble und dem Musikverein unterstützt.

Mit einem musikalischen Auftakt eröffnete die Brassband Schlattingen den Anlass und die Gäste wurden von Benjamin Emmrich herzlich begrüsst. Es folgte sogleich der erste Konzertteil der Brass Band Schlattingen.

Die Rocket Girls brachten mit den Gruppen Sweeties und Kids Stimmung in die Halle. Die Tanzaufführungen erfreuten alle Anwesenden und wurden mit einem tosenden Applaus belohnt.

Mit den Ständchen bekannter Lieder hat der Männerchor viele Gäste zum Mitsingen animiert.

Unter der Leitung von Monika Meyenhofer spielten die Musikerinnen des Rodenberg Ensembles einen weiteren abwechslungsreichen Konzertteil. Die Flötenklänge erfüllten die Rodenberghalle, und es war erstaunlich und schön anzusehen, wie viele Arten von Instrumenten zum Einsatz kamen.

Nach den einzelnen Konzerten der Vereine folgte die Kaffeepause mit dem beliebten Hefestollen vom Beda Beck.

Der Gemeinderat Andy Quinz begrüsst die Seniorinnen und Senioren im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung. Er würdigte die Senioren und bedankte sich für deren Engagement und Einsatz in der Gesellschaft. Der Gemeindepräsident Markus Bürgi überreichte den Jubilaren ab achtzig Jahren mit einem runden oder halbrunden Geburtstag eine spezielle Torte vom Beda Beck.



Als besonderen Höhepunkt bleibt das gemeinsame Schlusslied der Brass Band und des Rodenberg Ensembles in Erinnerung. Mit der Unterstützung des Männerchors sangen alle Anwesenden das Thurgauer-Lied.

Im Anschluss liessen die gutgelaunten Seniorinnen und Senioren den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Im Namen des Gemeinderates Basadingen-Schlattingen möchten wir uns beim Musikverein Brass Band Schlattingen, dem Rodenberg Ensemble, den

Landfrauen Basadingen-Willisdorf für die Durchführung und Organisation bedanken.

Den Formationen des Männerchors und den Rocket Girls danken wir für die Bereicherung des Programms.

Das nächste Jubilaren- und Seniorenkonzert findet am 24. Oktober 2026 statt – alle Einwohner ab siebzig Jahren erhalten eine Einladung und wir freuen uns schon auf den nächsten Anlass.

Für den Gemeinderat, Andy Quinz



Eine Reinigungs-Ära geht zu Ende



Was viele vielleicht nicht wussten ... Bernadette Brunner ist nicht nur seit vielen Jahren auf unserer Verwaltung tätig, sie reinigte zudem auch noch wöchentlich unsere Büros und Räumlichkeiten und tat dies mit viel Freude und Engagement.

Im Zuge von einigen Veränderungen im Verwaltungsapparat und Optimieren von Tätigkeiten und Abläufen hat sich der Gemeinderat entschieden, die Reinigung

ab dem 1. November 2025 an die Firma CleanArt zu vergeben.

Liebe Benny, wir wissen deinen Einsatz in den vergangenen Jahren als unsere Reinigungsfee sehr zu schätzen und möchten uns dafür herzlich bei dir bedanken. Es war für dich stets mehr als nur eine weitere Arbeitsstelle, dein Engagement war gross und dafür gebührt dir ein grosser Dank.

Ein bisschen Spass muss sein ... Bernadette Brunner das letzte Mal im Einsatz, mit Unterstützung des Gemeindepräsidenten.

Eine Freundschaft mit dem Tod

Knapp zwanzig Jahre war Hugo Breitler unser Friedhofsvorsteher in Basadingen – nun gibt er sein Amt weiter und freut sich auf die Zeit ohne Pikett und Erreichbarkeit.

Das Thema Tod gehört zum Leben und zur Gesellschaft dazu – und trotzdem ist es mit viel Traurigkeit, Angst und Unsicherheit verbunden. Verliert man einen Angehörigen, einen Freund/Freundin oder einen Bekannten/Bekannte, befindet man sich oft in einem Ausnahmezustand – und trotzdem gibt es viel zu regeln und zu entscheiden.

Hugo Breitler beschäftigt sich nicht erst seit seinem Amtsantritt als Friedhofsvorsteher mit dem Thema Tod. Im Gegenteil – seit Kindesbeinen durfte er mit dabei sein, wenn sein Vater damals mit Pferd und Wagen die Verstorbenen vom Trauerhaus zum Friedhof brachte. Eine prägende, aber sehr schöne Erinnerung,

wie uns Hugo Breitler verriet. Bereits sein Vater legte viel Wert auf Respekt und einen würdigen Abschied, so wurde der Einspänner mit speziellem, schwarzem Geschirr geschmückt, und es war nicht einfach nur ein Transport, sondern eine Verabschiedung eines Menschen.

Vor rund achtzehn Jahren gründete Hugo Breitler dann seine eigene Bestattungsfirma, machte dies zwar nebenberuflich, war aber trotzdem praktisch jederzeit abrufbar und im Einsatz. Als Bestatter und Friedhofsvorsteher verschmolzen oft die Tätigkeiten und Aufgaben, etwas das Hugo Breitler aber auch schätzte an seiner Arbeit. Es war ihm stets wichtig, den Angehörigen in diesen Zeiten zur Seite zu stehen, zu beraten und weiterzuhelfen – als Bestatter und als Friedhofsvorsteher. Und das Allerwichtigste war für ihn immer: Respekt.

- Respekt den Verstorbenen gegenüber – ohne zu werten.
- Respekt den Angehörigen gegenüber – Zeit zu geben und zu lassen, auch wenn die nächsten Termine und Aufträge drängen.
- Respekt dem Tod gegenüber – ohne Angst.

Gesellschaftliche Veränderungen im Laufe der Zeit

Die Tätigkeiten als Friedhofsvorsteher veränderten sich im Laufe seiner Amtszeit. Beerdigungen werden heute anders abgehalten als noch vor zwanzig Jahren. Erdbestattungen werden seltener und die Grabpflege im klassischen Sinn hat sich ebenfalls sehr verändert. Gräber wurden von früheren Generationen intensiver gepflegt, heute soll es einfacher und pragmatischer sein. Gemeinschaftsgräber und



der neue Lichterweg sind beliebt. Es benötigt weniger Pflege und trotzdem haben die Angehörigen einen Ort, an dem sie dem Verstorbenen eine Ruhestätte geben können. Eine gute Wahl, findet auch Hugo Breitler. Wenn man Gräber sieht, die vernachlässigt und nicht gepflegt werden, ist dies nicht schön anzusehen.

Von Hand geführtes Buch

Jeder Todesfall wird in ein spezielles Buch geschrieben und nachgeführt. Von Hand versteht sich. Diese Tradition hat er weitergeführt von seinen Vorgängern. Ein Stück Nostalgie in der heutigen digitalen Welt.

Hugo Breitler darf auf viele schöne Begegnungen und Gespräche mit Angehörigen zurückblicken, wie er uns erzählt. Aber was denkt er selber über den Tod? Er habe Respekt, aber keine

Angst, und er stellt sich eine «Freiheit danach» vor.

Nun kommt für Hugo Breitler aber zuerst die Freiheit als «Pensionierter». In erster Linie freue er sich darauf, nicht mehr 24 Stunden das Handy griffbereit zu haben und erreichbar zu sein. Einfach die Tage geniessen und alles «vorzue» zu nehmen. Grosse Pläne möchte er bewusst nicht machen, denn es kommt meist sowieso anders. Einfach geniessen und schauen, was die Zukunft bringt.

Seine Tätigkeit als Friedhofsvorsteher und seine Arbeit als Bestatter habe er immer sehr gern gemacht. Und das haben auch wir als Gemeinde gespürt und geschätzt.

Lieber Hugo, wir bedanken uns herzlich für deine langjährige Tätigkeit, deine Einsätze und dein grosses Engagement. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft!

Neue Friedhofsvorsteherin in Basadingen

Wir freuen uns sehr, dass Margot Güttinger das Amt der Friedhofsvorsteherin in Basadingen als Nachfolgerin von Hugo Breitler übernimmt.

Der Friedhof Basadingen ist Margot Güttinger schon bestens bekannt und vertraut, denn sie ist bereits Friedhofgärtnerin und ergänzt nun ihr Enga-

gement und ihre Tätigkeit ab Januar 2026 mit dem neuen Amt.

Die Übergabe der Arbeiten und der Austausch mit den involvierten Personen und Amtsstellen fanden bereits statt, und wir wünschen Margot bereits jetzt einen guten Start im neuen Amt.

Kontakt: Margot Güttinger, Tel. 052 646 10 08



Behördeninformationen

Sanierung der Dorfstrasse Schlattingen – Arbeiten in der Schlussphase

Die im April gestartete Sanierung der Dorfstrasse mit sämtlichen Werkleitungen und Hausanschlüssen befindet sich in der finalen Etappe. Wenn alles nach Plan verläuft, kann der neue Strassenbelag bis Ende Jahr eingebaut werden.

Damit geht eine lange und teilweise belastende Zeit mit Lärm, Staub und Verkehrseinschränkungen für die Anwohnerinnen und Anwohner hoffentlich bald zu Ende. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten sowie der Bevölkerung herzlich für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.

Neue Trafostation Winkelweg

Die neue Trafostation am Winkelweg wurde vor Kurzem fertiggestellt und wird in den nächsten Wochen ans Netz genommen. Sie ersetzt die alte Trafostation im Schulhaus, die nach vielen Jahren Betrieb an ihre Kapazitätsgrenzen

gelangt ist. Der Neubau war notwendig, da im Gebiet Winkelweg in den letzten Monaten zahlreiche und leistungsstarke Photovoltaikanlagen (PVA) realisiert wurden. Der bisherige Transformator

konnte die gestiegene Einspeiseleistung nicht mehr aufnehmen. Mit der neuen, leistungsfähigeren Trafostation wird die Stromversorgung in diesem Gebiet langfristig gesichert und der Anschluss aller





bestehenden sowie zukünftigen PVA ermöglicht.

Der Standort am Winkelweg wurde so gewählt, dass eine optimale Anbindung an das Mittelspannungsnetz gewährleistet ist und ein möglichst grosses Versorgungsgebiet abgedeckt werden kann.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauarbeiten.

Erneuerung der Meteorwasserableitung im Gebiet Wiesental abgeschlossen

Nach dem Belageinbruch im Schachtbereich und den dabei festgestellten Schäden an der Entwässerungsleitung wurden durch ein Ingenieurbüro verschiedene Abklärungen vorgenommen. Die Untersuchungen zeigten, dass mehrere Rohrabchnitte eingebrochen und nicht mehr instand zu setzen waren. Um die Entwässerung im Gebiet Wiesental langfristig sicherzustellen, wurde ein Projekt zur Umlegung und Erweiterung des Meteorwasserkanals ausgearbeitet und anschliessend umgesetzt.

Die Arbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden und bewegen sich innerhalb des im Budget 2025 vorgesehenen Kostenrahmens. Durch die neue Leitungsführung wird die Entwässerung in diesem Bereich nachhaltig verbessert.

Die für die Umsetzung des Projekts beanspruchten Liegenschaften werden im kommenden Frühling wieder vollständig instand gestellt.

Sicherer Schulweg zwischen Basadingen und Schlattingen

An der Gemeindeversammlung Ende Mai informierte der Gemeinderat erstmals über das Vorhaben, den Schulweg zwischen Basadingen und Schlattingen sicherer zu gestalten. Ursprünglich war geplant, das Projekt Ende November umzusetzen. Aufgrund einer Einsprache verzögert sich die Realisierung jedoch. Diese richtet sich nicht gegen das Projekt an sich, sondern betrifft die Befestigung eines weiteren Feldwegs. In der Einsprache wird angeregt, die Wahl des Belags sowie die Möglichkeiten für den Winterdienst nochmals zu prüfen. Der Gemeinderat wird sich deshalb erneut vertieft mit dem Projekt auseinandersetzen und die Optionen sorgfältig abwägen.

Hintergrund des Projekts

Die Gemeinde Basadingen-Schlattingen plant den Ausbau des Schulwegs zwischen den beiden Dörfern. Der bisher unbefestigte Feldweg soll ausgebaut und mit einer Beleuchtung ausgestattet werden, um insbesondere den Schulkindern einen sicheren und verlässlichen Weg zu gewährleisten.

Während die Erst- und Zweitklässler aus Basadingen mit dem von der Volksschulgemeinde organisierten Schulbus nach Schlattingen fahren, sind die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse aus Schlattingen auf dem Weg nach Basadingen meist mit dem Velo unterwegs. Bei Schnee oder schlechten Witterungsbedingungen sind allerdings vermehrt Elterntaxis unterwegs.

Der Schulweg zwischen Schlattingen und Basadingen ist rund drei Kilometer lang, wovon etwa die Hälfte derzeit über einen unbefestigten Feldweg führt. Geplant war, die alte Schlattingerstrasse südlich des Geisslibachs zu befestigen und mit einer Beleuchtung zu versehen. Diese Variante bietet sich besonders an, da dort bereits ein Leerrohr für die Stromversorgung der Beleuchtung vorhanden ist.

Der alternative, derzeit genutzte Radweg am Nordufer des Geisslibachs ist für die Gemeinde weniger geeignet, da er als kantonaler Wanderweg gilt und zusätzliche Bauarbeiten – insbesondere für die Stromleitungen – erforderlich wären. Zudem besteht entlang des Bachs ein gewisses Risiko durch Biberdämme, die die Stabilität des Weges beeinträchtigen könnten.

Weitere Schritte

Die politische Gemeinde Basadingen-Schlattingen ist Bauherrin des Projekts und hat das Ingenieurbüro Holenstein mit der Projektierung beauftragt. Die Projektunterlagen konnten bis Ende Oktober in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Gemeinde und die Volksschulgemeinde sind sich einig, dass der sichere Schulweg für die Kinder aus Schlattingen ein wichtiges Anliegen ist. Der Gemeinderat arbeitet deshalb mit Hochdruck daran, eine Lösung zu finden, die sowohl den Sicherheitsaspekten als auch den Anliegen der Einsprecher gerecht wird.

Markus Bürgi, für den Gemeinderat



Einwohnerkontrolle



Geburtstags- Jubilare

80 Jahre

- **Mülhauser-Hobbelen Hendrika «Doris»**
geboren am 26. Januar 1946

85 Jahre

- **Keller-Brunner Jakobus «Johannes»**
geboren am 2. Februar 1941



Geburten

- **Menet Mika**
Sohn der Menet-Möckli Delia und des Menet «Thomas» Sebastian, geboren am 19. Oktober 2025, in Schaffhausen SH
- **Fernandes Ricardo**
Sohn der Fernandes-Küng Tanja und des Fernandes «Mamede» António, geboren am 5. Oktober 2025, in Schaffhausen SH



Todesfälle

- **Mülhauser-Hobbelen Paul**
geboren am 13. August 1947, gestorben am 29. August 2025, in Frauenfeld TG
- **Davaz-Kummer Nelly «Liselotte»**
geboren am 14. November 1935, gestorben am 14. Oktober 2025, in Kreuzlingen TG
- **Ott-Keller Christian**
geboren am 22. Dezember 1958, gestorben am 24. Oktober 2025, in Winterthur ZH
- **Anderes Ulrich**
Geboren am 29. September 1941, gestorben am 6. November 2025, in Schlattingen TG

Vereine und Verschiedenes

«Eldi – Eltern im Dialog»



Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.



Perspektive
Thurgau

Digitales Gruppenangebot der Perspektive Thurgau für Eltern und Bezugspersonen

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen

Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Kindern.

Zu Beginn der Veranstaltung führt Sie eine Fachperson der Perspektive Thurgau ins Thema ein. Nach dem Fachinput sind

Sie eingeladen, Fragen zu stellen und mit anderen Eltern in einen Austausch zu kommen.

Die Veranstaltungen werden als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams durchgeführt (Teilnahme erfolgt mit Bild und Ton) und dauern zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist obligatorisch.



Die nächsten Veranstaltungen

- **2. Dezember 2025:** 19 bis 21 Uhr,
Wenn kleine Stürme toben – gelassen durch die Trotzphase
- **13. Januar 2026:** 19 bis 21 Uhr,
Erziehung fernab von Belohnung und Strafe
- **3. Februar 2026:** 19 bis 21 Uhr,
Wenn Kinder wütend werden – verstehen statt eskalieren
- **24. Februar 2026:** 19 bis 21 Uhr,
Was Kinder stark macht – Resilienz fördern im Alltag



Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an: eldi-tg.ch

Perspektive Thurgau

Chliini Chnöpf ganz gross



Wir haben noch freie Plätze in unserer Nachmittagsbetreuung (13.30 bis 18.00 Uhr)

In der Kita Familienzentrum Chnopf bieten wir Familien mit Kindern ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt eine professionelle, familienergänzende Betreuung in liebevoller Umgebung.

Hier finden Kinder einen Ort, an dem sie spielend lernen, gemeinsam entdecken und wachsen können. Sie knüpfen erste Freundschaften, lernen miteinander zu teilen, Konflikte zu lösen und Rücksicht zu nehmen – wertvolle soziale Fähigkeiten, die sie fürs ganze Leben stärken.

Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen, begleitet und in seiner Einzigartigkeit gefördert.

Unsere Highlights

- **Bewegung und Spass:** mehrmals wöchentlich besuchen wir mit den Kindern die Turnhalle Rhyhalle.
- **Natur erleben:** Zwei grosszügige Aussenbereiche direkt bei der Kita, regelmässig besuchen wir auch Spielplätze und die umliegenden Bauernhöfe – dort beziehen wir auch direkt unser Gemüse und Obst.
- **Gesunde Ernährung:** Unsere Köchin bereitet täglich abwechslungsreiche, saisonale und frische Mahlzeiten zu – **alles inklusive**, ausser Schoppenahrung/Muttermilch.

Wir freuen uns darauf, Ihr Kind in unserer Kita willkommen zu heissen!

Kontakt

Familienzentrum Chnopf
Jacqueline Arni
Bahnhofstrasse 20, 8253 Diessenhofen
leitung@fz-chnopf.ch
Tel. 052 654 19 12
www.fz-chnopf.ch

Unverbindliche Besichtigungen sind jederzeit möglich.

Familienzentrum Chnopf,
Diessenhofen

Redaktionsschluss Gmeindsinfo

Redaktionsschluss für die Gmeindsinfo 1.2026

(Inhalt März bis Mai/Juni 2026)

30. Januar 2026

Beiträge an: kanzlei@pg-bs.ch

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Mütter- und Väterberatung

Telefonische Beratung:
071 626 04 04

Montag	8–10 Uhr	15–17 Uhr
Dienstag	8–10 Uhr	15–17 Uhr
Mittwoch		15–17 Uhr
Donnerstag	8–10 Uhr	15–17 Uhr
Freitag	8–10 Uhr	15–17 Uhr

Wir sind für Sie da!

Persönliche Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie in Ihrer Nähe. Buchen Sie Ihren nächsten Beratungstermin jetzt online:

QR-Code scannen oder perspektive-tg.ch/terminbuchung

muetter-vaterberatung-tg.ch

SILVESTERLÄUTEN 2025

Liebe Schülerinnen und Schüler, Einwohnerinnen und Einwohner von Schlattingen

Dieses Jahr führen wir wieder den **traditionellen Silvesterbrauch** durch. Mit **viel Lärm vertreiben wir das alte Jahr** und möchten allen, welche wir aufwecken, ein **gesundes und zufriedenes neues Jahr wünschen**.

Die SchülerInnen ziehen **am Silvestermorgen** ab 4.00 Uhr, begleitet von erwachsenen Personen, in Gruppen durch die Quartiere von **Schlattingen**.

Beim **Rufen und Lärmen** mit den Instrumenten vor den Häusern **erhoffen wir uns Süssigkeiten oder Geldgaben**. Diese werden nach einem feinen Zmorgen, **gespendet von BEDABECK** und unterstützt von der Evangelischen Kirchgemeinde, im Kirchgemeindehaus geteilt.

Herzlichsten Dank den Spendern!

Bitte **keine** abgelaufenen Esswaren, offene Guetzli und Erdnüsse.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Anmeldung: per E-Mail oder SMS/WhatsApp bei Daniel Bürgi: d.buergi@gmx.ch, Tel. 079 309 68 55

Besammlung: **Mittwoch, 31. Dezember um 4.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus**

Mitbringen: Lärminstrumente wie Glocken, Pfannendeckel, Rätschen, Pfeifen, Trommeln ...
Evtl. einen Leiterwagen/Handwagen

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Silvestermorgen mit einer grossen Silvesterschar.

Es grüssen Sie/dich

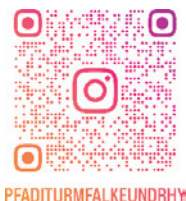
Die Schlattinger Kinder in Begleitung einiger Eltern

Weitere Begleitpersonen sind herzlich willkommen.



Silvesterläuten-Team

Nationaler Pfadi Schnuppertag vom 14. März 2026



Bei uns warten jeden Samstag neue Erlebnisse auf dich! Gemeinsam mit Freunden entfachst du Feuer, lernst

dich in der Natur zurechtzufinden und erlebst spannende Abenteuer draussen. Ob Regen oder Sonnenschein – bei uns zählt Teamgeist, Entdecken und Spass! Erlebe auch du einen unvergesslichen Nachmittag und schau am 14. März 2026 bei uns vorbei und lass dich selbst davon überzeugen.

Die genauen Informationen folgen dann Anfang März auf unserer Home-

page und mittels Flyer. Gerne darfst du auch jetzt schon ein wenig «Pfadi Luft» auf unserer Homepage (www.pfadi-diessenhofen.ch) schnuppern.

Für weitere Fragen steht dir gerne die Abteilungsleitung unter al@pfadi-diessenhofen.ch zur Verfügung.

Pfadi Diessenhofen



Kinderfasnacht Basadingen-Schlattingen

SAVE THE DATE

Wann: Dienstag, 17. Februar 2026
Start: ab 15 Uhr Kaffeestube,
16 Uhr Fasnachtsfest beim Schulhaus
Wo: Schulhaus/Unterkellerung Basadingen

Organisiert vom Elternrat Basadingen-Schlattingen

ELTERNRAT

V S G D H Volksschulgemeinde
Region Diessenhofen

Freihandbibliothek Diessenhofen

என் முதற்புத்தம் PIRTÜKËN DESTPËKË
NATI PER LEGGERE መጽሐፍ ገጽጽት
МОЈА ПРВА КНИГА كتابك الأول NACIDOS PARA LEER
LIBRI I PARË **BUCHSTART**
NÉ POUR LIRE BOOKSTART بدينا أمده تا يخواند
МОИ ПЕРВЫЕ КНИЖКИ KİTABA BAŞLANGIÇ
MOJA PRVA KNJIGA



In der Freihandbibliothek

Jeweils am Samstag von 9.00 bis ca. 9.30 Uhr

Im Frühling 2026

Für Kinder ab 1 bis 3 Jahren mit ihrer
Begleitperson

Kinderverse, Fingerspiele, Lieder und Geschichten hören.
Leseanimatorin Jenni Payer-Stäheli führt euch durch das Reich der Sprache.

Freihandbibliothek Diessenhofen, Leuehof, Schmidgasse 16
Tel. 077 499 80 93, mail@freihandbibliothek-dh.ch

Folge uns auf Instagram
[@freihandbibliothek](https://www.instagram.com/freihandbibliothek)



Freihandbibliothek Diessenhofen

Freihandbibliothek Diessenhofen

Gschichte Chischte

In der Bibliothek im Leuehof in Diessenhofen

Herzliche Einladung an alle Kinder
ab dem Chindsgil!
Jeden Montag
von 16.45 bis 17.20 Uhr

Ab Montag, 20. Oktober 2025
bis zu den Frühlingsferien 2026
lesen wir wieder Geschichten vor!
(in den Schulferien ist jeweils Pause)

Wir freuen uns auf Dich!
S'Team Gschichte Chischte



Freihandbibliothek Diessenhofen, Leuehof, Schmidgasse 16
Tel. 077 499 80 93, mail@freihandbibliothek-dh.ch

Freihandbibliothek Diessenhofen

Mach mit bei unserem Jungschützen- und Juniorenkurs!

**Bald ist es wieder soweit – am 15. April 2026
beginnt der Kurs in Basadingen.**

Wir möchten dich herzlich einladen,
teilzunehmen. Egal ob Mädchen oder Junge, im
Alter von 10 bis 20 Jahren, wir freuen uns auf
dich!

Unser Ziel ist es, dir den Schiesssport näher zu
bringen und die Kameradschaft zu fördern. Sei
dabei und entdecke die Freude am Schiessen
und die Gemeinschaft, die wir bieten.

Schnupperschiessen

Unser Schnupperschiessen findet am **Samstag,
14. März 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr** in der
Schiessanlage Basadingen statt. Alle Teilnehmer
werden von ausgebildeten Schützenmeistern
betreut.

Erhalte einen Einblick und lass dich von unserem
interessanten und abwechslungsreichen Hobby
begeistern.

Wir freuen uns auf deinen Besuch und bitten um
eine Voranmeldung per E-Mail oder Tel. an
dominic.schmalfuss@gmail.com, 078 723 54 60



Musikschule Untersee und Rhein – Konzert zum Jahresauftakt

Das Jahr 2026 wird wieder mit viel Musik eröffnet!

■ **18. Januar 2026:**
Konzert zum Jahresauftakt
2026, Konzertbeginn ist um
17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Konzert zum Jahresauftakt in der evangelischen
Kirche Diessenhofen bietet wieder ein grossartiges, buntes
Programm. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule
Untersee und Rhein zaubern in spannenden Ensembles
und gekonnten Einzelbeiträgen ein wunderbares Konzert
auf die Bühne.

Besuchen Sie unsere Website www.musikstunden.ch
für weitere Infos zur Musikschule.

T. Exel, Musikschule
Untersee und Rhein

Senioren-Mittagstisch



- **17. Dezember 2025:** 12.00 Uhr,
Rest. Bienengarten, Schlattingen,
Anmeldung bis 15. Dezember 2025
- **14. Januar 2026:** 12.00 Uhr,
Rest. Ban Thai, Schlattingen,
Anmeldung bis 12. Januar 2026

- **11. Februar 2026:** 12.00 Uhr,
Rest. Bienengarten, Schlattingen,
Anmeldung bis 9. Februar 2026
- **11. März 2026:** 12.00 Uhr,
Rest. Ban Thai, Schlattingen,
Anmeldung bis 9. März 2026

Anmeldungen bei

- Vreni Köhli, Tel. 052 657 37 38
oder 079 624 48 72
oder

- Claudia Vigni, Pfarrhaus-Sekretariat,
Tel. 052 657 21 34

Melden Sie sich bei Claudia Vigni oder
Vreni Köhli, wenn Sie einen Fahrdienst
benötigen.

*Ref./kath. Kirchgemeinden
Basadingen-Schattingen-Willisdorf*



Ökumenischer Seniorennachmittag

**Dienstag, 9. Dezember 2025, 14.00 Uhr
im Pfarrhaus Basadingen**



Im Advent

**Gemütliches und besinnliches
Beisammensein mit Jahresrückblick
und Weihnachtsliedern.**



Das ökumenische Senioren-Organisationsteam
Basadingen-Schattingen-Willisdorf freut sich, Sie
an diesem Nachmittag willkommen zu heissen
und mit Ihnen einen schönen und unterhaltsamen
Nachmittag zu verbringen.

*Die Bestellung eines Fahrdienstes nimmt das jewei-
lige Sekretariat bis am Freitag vorher entgegen:
evang. Tel. 052 657 21 34 / kath. Tel. 052 657 10 46*



Ökumenischer Seniorennachmittag

**Dienstag, 17. März 2026, 14.00 Uhr
im evang. Pfarrhaus Basadingen**

Vortrag «Einbruch – nicht bei mir!»

Ein Einbruchdiebstahl ist für die Betroffenen viel-
fach ein schwerer Schlag. Die Kantonspolizei Thur-
gau unternimmt starke Anstrengungen, um Einbre-
cher zu stoppen. Aber auch als Bewohnerin oder
Bewohner kann man den Kriminellen viele Hürden
in den Weg stellen. **Entsprechende Tipps vermittelt
die Kantonspolizei Thurgau in diesem Vortrag.**

Das ökumenische Senioren-Organisationsteam
Basadingen-Schattingen-Willisdorf freut sich, Sie
an diesem Nachmittag willkommen zu heissen und
mit Ihnen einen interessanten, unterhaltsamen und
gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Es wird Ih-
nen ein feiner Zvieri serviert.

*Die Bestellung eines Fahrdienstes nimmt das jewei-
lige Sekretariat bis am Freitag, 13. März entgegen:
evang. Tel. 052 657 21 34 / kath. Tel. 052 657 10 46*

Pro-Senectute-Thurgau-Angebot – Dezember 2025 bis März 2026

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Sie finden unser ganzes Angebot ab Ende
November hier online:



Unser Kursangebot in ihrer Nähe

- **Smartphone-Fotografie***
Donnerstag, 4. Dezember 2025,
9.00 bis 12.00 Uhr, CHF 96.–
(1 x 4 Lektionen)
- **Smartphone-Mails***
Donnerstag, 4. Dezember 2025,
13.30 bis 16.00 Uhr, CHF 96.–
(1 x 3 Lektionen)

■ Smartphone-Passwörter*

Donnerstag, 11. Dezember 2025,
9.00 bis 11.30 Uhr, CHF 96.–
(1 x 3 Lektionen)

- * **Kurse in Diessenhofen,
Begegnungszentrum Leuehof,
Schmiedgasse 16**

Vortrag: Fit im Alter – Ihre Gesundheit zählt

Gesundheit ist das Wichtigste – sie entscheidet, wie lange wir selbstständig und aktiv bleiben können. Auch im Alter lässt sich viel dafür tun. Dieser Vortrag zeigt, wie Sie mit Ernährung Ihre Vitalität und Lebensfreude/Wohlbefinden erhalten können – selbst bei bestehenden Beschwerden. Das erwartet Sie:

■ Essen im Alter

Welche Nährstoffe jetzt besonders wichtig sind. Einfache Tipps, wie Sie gesund und trotzdem genussvoll essen können.

■ Alltag und Gewohnheiten

Kleine Veränderungen, die grosse Wirkung haben. Wie Sie mit einfachen Schritten Ihre Kraft und Selbstständigkeit erhalten.

■ Bewegung und Mobilität

Warum schon moderate Bewegung hilft. Ideen, wie Sie Bewegung leicht in Ihren Alltag einbauen können – auch zuhause.

Dauer: Circa 1,5 Stunden Vortrag und anschliessende Fragerunde. Freuen Sie sich auf leicht umsetzbare Anregungen, die Ihnen helfen, Ihre Gesundheit zu stärken – für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter.

Kosten: CHF 40.–

Datum: Freitag, 6. Februar 2026

Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung: Dominik Linder, Tel. 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Die ganzheitliche Stimme

Dieser Kurs kombiniert angenehme Übungen für den Körper (Atem und leichte Bewegungen), Geist (Elementen Theorie) und Stimme als Ausdruck von der Seele (frei Singen und Sprechen). Das Erkennen der fünf Elemente – Erde, Wasser, Feuer, Luft und Äther – wird genutzt, um Ängste zu überwinden und die Stimme besser zu entwickeln. Atem-, Rhythmus- und Ausgleichsübungen unterstützen diesen Einklang. Das Miteinander Tönen – Gemeinsames Singen von Vokalen – sowie Improvisation aktivieren das Wohlbefinden. Therapeutische Stimmgabeln unterstützen dabei die Selbstheilungskräfte. Auf dieser klangvollen Reise werden neue Ebenen von Lebensfreude und Harmonie entdeckt.

Kosten: CHF 240.–

Datum: Donnerstag, 12. Februar bis 19. März 2026

Zeit: 15.00 bis 16.30 Uhr

Anmeldung: Dominik Linder, Tel. 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Kulturklubausflug

KYBUNPARK –

die Heimstätte des FC St. Gallen

PRO SENECTUTE THURGAU

KulturKlub

Werfe einen Blick hinter die Kulissen. Neben dem Stiftsbezirk ist auch der Fussballclub St. Gallen, welcher 1879 gegründet wurde, ein historisches Erbe. Er ist der älteste noch bestehende Fussballverein Kontinentaleuropas. Seit 2008 ist der FC St. Gallen im Kybunpark zuhause.

Gibt es wirklich Eisbäder im Fussballstadion? Wie kommen die VIPs fast unentdeckt auf die besten Plätze? Wo sitzt eigentlich der Stadionsprecher? Wer sorgt dafür, dass der heilige Rasen akkurat gestutzt ist?

All diese Fragen klären wir auf einer spannenden Führung durch die Heimstätte des FC SG.

Datum: Donnerstag, 29. Januar 2026

Anmeldeschluss: 16. Januar 2026

Dauer/Ende: 13.45 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: 13.45 Uhr am VIP-Eingang, 2. UG

Hinweis: Gutes und rutschfestes Schuhwerk, keine Gehhilfen

Berufsschule Musikinstrumentenbau – Arenenberg

Allgemein ist bekannt, dass im Arenenberg die Aus- und Weiterbildung für Landwirte und Landwirtinnen stattfindet. Wussten Sie aber, dass hier auch die Berufsschule für Musikinstrumentenbau angeboten wird? Pro Jahr beginnen etwa zehn Lernende an verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz ihre Lehre zum Instrumentenbauer. Sie alle besuchen im Arenenberg am einzigen Ausbildungs- und Kompetenzzentrum für Musikinstrumentenbau die Berufsschule.

Beim Besuch und der Führung erhalten Sie einen Einblick in die handwerklichen Fertigkeiten und die grosse Geduld, die es braucht, um ein Musikinstrument herzustellen. Es entstehen wahre Kunstwerke aus Holz, Metall und Textil.

Datum: Dienstag, 24. Februar 2026

Anmeldeschluss: 6. Februar 2026

Dauer/Ende: 14.00 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Eingang der Mowag, 13.45 Uhr beim Eingang der

Holzwerkstatt, Arenenberg 8, Salenstein

Hinweis: Es gibt Treppen zu gehen

Fit Gym / Turnen

In unseren Turnstunden kommen weder das Krafttraining, das Gleichgewicht noch die Ausdauer und die Spiele zu kurz. Spielerisch und abwechslungsreich trainieren Sie Ihren gesamten Körper, so dass Sie weiterhin mit beiden Beinen fest im Leben stehen. All unsere Turnstunden werden von qualifizierten Fachpersonen absolviert. Es ist immer der richtige Zeitpunkt, in unsere Gruppen einzusteigen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Überzeugen Sie sich bei einer unverbindlichen Schnupperstunde. Auskunft: bei der zuständigen Leitung oder Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83.

Wagenhausen: Dienstag, 14 bis 15 Uhr, Propsteisaal, Gabriela Bühler

Anmeldung: Dominik Linder, Tel. 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Jass- und Spielenachmittage

Wagenhausen: 1. Donnerstag im Monat

Auskunft: Anita Schwarzer, Tel. 052 741 39 10

Pro Senectute Thurgau

Herbstsammlung 2025 –

Dankeschreiben

Gemeinsam stärker – Dank Ihnen

Die Bevölkerung von Basadingen-Schlattingen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das **unentgeltliche Beratungsangebot** für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In sieben regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert **Hilfe und Unterstützung**, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein grosser Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Pro Senectute Thurgau

Waldweihnacht



**26. Dezember
am Rodenberg**

mehr Informationen unter
www.mvsschlattingen.ch

Samstag 7. März
Rodenberghalle Schlattingen
Musikverein Brass Band Schlattingen

**Musik
Theater
Tombola
Bar**



Programmbeginn 20.00 Uhr
Türöffnung & Nachtessen ab 18.30 Uhr

Eintritt: Fr. 12.- • Passivmitglieder: Fr. 6.- • Kinder bis 16 Jahre: frei

Abendunterhaltung

Samariter am Rhy – Blutspenden

Am 10. Februar 2026 findet wieder unser Blutspenden von 17.30 bis 20.00 Uhr, im Gemeindehaus in Schlatt statt.

S+samariter
Samariter am Rhy
Region Diessenhofen

Samariter am Rhy

Landfrauenverein Basadingen-Willisdorf

Frauenkaffee 2025/2026



Jeden letzten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr im Bedakafi Basadingen! Auch während den Schulferien!

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr im Rest. Bienengarten Schlattingen

- **3. Dezember 2025:**
Rest. Bienengarten, Schlattingen
- **17. Dezember 2025:**
Beda Café, Basadingen

- **7. Januar 2026:**
Rest. Bienengarten, Schlattingen
- **28. Januar 2026:**
Beda Café, Basadingen
- **4. Februar 2026:**
Rest. Bienengarten, Schlattingen
- **25. Februar 2026:**
Beda Café, Basadingen
- **4. März 2026:**
Rest. Bienengarten, Schlattingen

LV Basadingen-Willisdorf

GV-Voranzeige

Die Generalversammlung findet am Freitag, 24. April 2026 statt. Die Einladung wird zu einem späteren Zeitpunkt verschickt. Auf dem Laufenden bleiben: www.landfrauen-bawi.ch.

LV Basadingen-Willisdorf



LV CleanUp – Die GewinnerInnen «Subers Dorf» – Gemeinsam für ein sauberes Basadingen

Am Nachmittag trafen sich viele Kinder mit Erwachsenen in Basadingen beim Werkhof. Zweimal im Jahr organisiert Claudia Meier dort jeweils ein CleanUp in der Gemeinde. Ausgerüstet mit Ziehwagen und Müllzangen machten sich alle auf unterschiedlichen Routen auf den Weg.

Engagement für eine saubere Umwelt

Der Vater von Claudia Meier, ein begnadeter Fischer, setzte zudem ein Zeichen, indem er den ganzen Bach des Dorfes säuberte, wo besonders viele Alkoholflaschen gefunden wurden. Andere Teilnehmer liefen die Strassen entlang und sammelten Müll, der aus fahrenden Autos geworfen wurde, wie Aludosen, Zigarettensammel und sogar einen Regenschirm. Diejenigen, die auf den Feldwegen unterwegs waren, staunten nicht schlecht, dass sogar direkt neben den bepflanzten Feldern viel Müll von vorbeifahrenden Autos gefunden wurde. Besonders viele Aludosen wurden dort entdeckt.

Zusammenkunft und Belohnung

Nach getaner Arbeit trafen sich alle wieder am vereinbarten Ort, diesmal beim Schulhaus, wo Claudias Freundin mit einem köstlichen Zvieri auf alle wartete. Es gab sowohl warme als auch kalte Getränke, Brötchen, Süßigkeiten und frisches Obst. Es war wirklich ein wunderschönes Erlebnis. Die drei Frauen, die im Landfrauenverein Basadingen-Willisdorf

aktiv sind, setzen sich jedes Mal für diesen CleanUp-Tag ein, der sowohl Gross als auch Klein viel Freude bereitet. Es ist nicht leicht, Menschen zum Müllsammeln zu motivieren; daher ist es besonders lobenswert, dass sie es jedes Mal schaffen, vor allem noch mehr junge Menschen zu animieren, sich gemeinsam für ihr Zuhause Basadingen beim «sauberen Dorf» einzusetzen.

Ein erfolgreicher Tag

Der gesammelte Müll wurde anschliessend mit dem tollen Transportfahrzeug des Vaters von Frau Meier zum Werkhof gebracht und fachgerecht entsorgt. Es war ein gelungener Nachmittag. Das Engagement von Frau Meier, ihrem Vater sowie den Frauen und Kindern mit Hund in Basadingen hat uns sehr beeindruckt. Sie alle gewinnen den Wettbewerb des diesjährigen Projekts, das 8. Grosse Around The Bodensee CleanUp. Was genau das beinhaltet, erfahrt ihr in einem der kommenden Blogs, wenn wir das Geschenk überreichen können.

Einen herzlichen Dank möchten wir zudem Loredana de Luca aussprechen, die sich extra frei genommen hat bei der Arbeit, um an «Subers Dorf» teilzunehmen. Auch sie gewinnt beim Wettbewerb. Im Jahr 2023 war sie zum allerersten Mal hier beim 6. Grossen Around The Bodensee CleanUp in Basadingen bei «Subers Dorf» mit dabei. Diese prägende Erfahrung hat sie so stark inspiriert, dass sie sich bis heute bei zahlreichen CleanUps im In- und Ausland mit dem ehrenamtlichen Verein ocean-R-evolution engagiert und sich aktiv einsetzt mit dem Ziel, immer mehr Menschen für

den Erhalt der Schönheit der Natur zu begeistern.

Sei auch Du Teil dieses länderübergreifenden Gemeinschaftsprojektes

Finde das Video dazu auf YouTube.

Abonniere unseren Youtube-Kanal und schliesse Dich uns an auf Instagram, dann bleibst Du auf dem Laufenden. Und das Wichtigste, mach im Herbst 2026 mit und werde Teil unserer länderübergreifenden positiven Bewegung am und nahe Bodensee – immer im September und Oktober! Komm gerne in unsere Whats-App-Info-Gruppe – jetzt anmelden via Tel. +41 78 601 16 31.

Link CleanUps im In- und Ausland

<https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1D45Takg5EueyxXZ9wLf387w7FPes5ww&ll=47.632590924404305%2C9.183711659070681&z=12>

Link zum Video Aktion Subers Dorf

<https://www.youtube.com/shorts/kQS5R1eYS64?feature=share>

Noemi Solombrino und der gemeinnützige Verein ocean-R-evolution

Landfrauentag 2026 in Ermatingen

Einladung 13. Januar 2026

Wir laden alle Frauen herzlich ein zum alljährlichen Landfrauentag.

- Treffpunkt Bahnhof Schlattingen 12.50 Uhr
- Abfahrt des Zuges 13.05 Uhr
- Bitte Billette selbst lösen

Um 14.15 Uhr eröffnet die Präsidentin des Thurgauer Landfrauenvereins Regula Böhi den Landfrauentag. Traditionsgemäss wird der Nachmittag musikalisch umrahmt und ein aktuelles Referat vorgelesen.

Anschliessend fahren wir mit dem Zug zurück nach Schlattingen und werden im Restaurant zusammen den Landfrauentag ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung bis zum 9. Januar 2026.

Ruth Eberle, Ratihard 848, 8253 Diessenhofen, Tel. 052 657 15 13 oder Mobil 079 784 26 34.

*im Namen des Vorstandes
Ruth Eberle*

Neuigkeiten aus dem Museum kunst + wissen

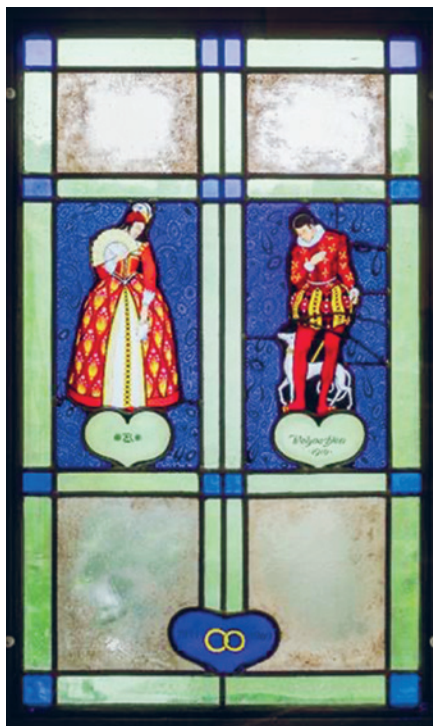


Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Bevor das Museum kunst + wissen Diessenhofen in die Winterpause geht, heissen wir Sie zu zwei besonderen Anlässen willkommen.

Sonntag, 16. November 2025, 15 Uhr, Gespräch in der Ausstellung «Wie Tag und Nacht»

Lucia Angela Cavegn (Leitung Museum kunst + wissen) unterhält sich mit Martin Guido Becker und Monique Chevremont



Glasfenster von Carl Roesch im Museum kunst + wissen.

über ihren künstlerischen Werdegang, die ausgestellten Werke sowie über das Leben und Arbeiten als Kunstschaaffende in der Peripherie.

Montag, 8. Dezember 2025, 18 Uhr, Adventsfensteranlass und Museumsgeburtstag

Am 8. Dezember feiert das Museum seinen Geburtstag – eröffnet wurde es bereits 1961.

Das diesjährige Adventsfenster gestaltet Tanya Steiner, neue freie Mitarbeiterin des Museums. Ihr Beitrag spricht gleich mehrere Sinne an: Neben der visuellen Gestaltung des Adventsfensters kreiert sie eigens für den Anlass einen Duft.

René Oberholzer, Schriftsteller aus Wil SG, bereichert den Abend mit einer szenischen Lesung zu den Themen Kunst, Weihnachten und Liebe.

Wir freuen uns auf anregende Gespräche und eine stimmungsvolle Einstimmung in die Weihnachtszeit.

«Emilie Herzog: Die Thurgauer Nachtigall», bis Sonntag, 21. Dezember 2025

Die Kabinettausstellung widmet sich der Opernsängerin Emilie Herzog (1859 bis 1923), die ihre Kindheit und Jugend in Diessenhofen verbrachte. Sie wurde zu einer gefeierten Sängerin auf internationalen Bühnen und trat sogar 1896 am Krönungskonzert von Zar Nikolaus II. in Moskau auf.

Die Ausstellung zeichnet ihren Weg von der Thurgauer «Provinz» zur «Frau von Welt» nach – mit historischen Ton- und Bildaufnahmen, die Emilies Stimme und Bühnenpräsenz lebendig werden lassen.

Winterpause, 22. Dezember 2025 bis 17. Januar 2026

Sonntag, 18. Januar 2026, 15 Uhr, Neujahrsapéro mit öffentlicher Führung

Zum Jahresbeginn laden wir herzlich zu einem Apéro und einer öffentlichen Führung durch die aktuelle Ausstellung «Wie Tag und Nacht: Martin Guido Becker und Monique Chevremont» ein.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon frohe Festtage und einen guten Jahreswechsel.

Kontakt

Kultur- und Tourismusbeauftragte:

Lucia Angela Cavegn

Tel. +41 78 791 40 42

Rathaus

Hintergasse 49

CH-8253 Diessenhofen

kultur@diessenhofen.ch,

www.diessenhofen.ch

Arbeitstage:

Mittwoch/Donnerstag/Freitag

Direktion und Kuration

Lucia Angela Cavegn

Tel. +41 52 533 11 67

Museumsgasse 11

CH-8253 Diessenhofen

museum@diessenhofen.ch

www.diessenhofen.ch/museum

Öffnungszeiten:

Freitag/Samstag/Sonntag 14 bis 17 Uhr

*Lucia A. Cavegn,
Kultur und Tourismus /
Kuratorium Diessenhofen*

Fabienne Vonlanthen vollendet das historische Triple – Gold auch im Halbmarathon

Es ist ein Tag, der in die Geschichtsbücher des Schweizer Laufsports eingehen wird, der 12. Oktober 2025.

Fabienne Vonlanthen krönt ihre herausragende Saison mit dem Sieg beim Schweizer Halbmarathon-Meistertitel in Locarno – und schreibt damit Geschichte: Nach Gold über 10 Kilometer und Gold im Marathon gewinnt sie nun auch die dritte klassische Distanz. Ein Triple, das

vor ihr noch keine Schweizer Langstreckenläuferin geschafft hat.

Von Beginn an an der Spitze

Schon auf den ersten Kilometern machte Vonlanthen deutlich, dass sie keine Zweifel aufkommen lassen würde. Mit offensiver Laufweise setzte sie sich früh an die Spitze des Feldes, diktierte das Tempo und kontrollierte das Rennen von vorn.

«Ich wollte von Anfang an mein eigenes Rennen laufen», sagte sie im Ziel, den Blick noch immer voller Emotionen. «Es war hart, aber ich habe gespürt, dass heute etwas Besonderes möglich ist.»

Ihr Rhythmus war gleichmässig, ihr Ausdruck konzentriert. Kilometer für Kilometer wuchs die Distanz zur Konkurrenz – und mit jedem Schritt wurde klarer,



dass sich hier ein historischer Moment abzeichnete.

Dreifach-Gold – ein Schweizer Unikum

Mit dem Halbmarathon-Titel vollendet die 31-jährige Basadingerin etwas, das bislang keiner Schweizer Athletin gelungen ist: Podestplätze an allen drei nationalen Meisterschaften – 10 km, Halbmarathon und Marathon – innerhalb einer Saison. Und jedes Mal stand sie ganz oben.

«Die Chance, so etwas zu schaffen, gibt es vielleicht einmal im Leben», sagt Vonlanthen. «Ich bin unglaublich dankbar – für mein Team, meine Trainingsgruppe und alle, die an mich glauben.»

Ein aussergewöhnliches Jahr

Das Jahr 2025 wird für Fabienne Vonlanthen als eines der eindrucksvollsten ihrer bisherigen Laufbahn in Erinnerung bleiben.

Bereits im Frühjahr sorgte sie mit dem Marathon-Sieg an den Schweizer Meisterschaften in Genf für Furore. Im Sommer folgte Gold über 10 Kilometer in Croux, ehe sie nun in Locarno das Triple perfekt machte.

Dazwischen lagen zahlreiche Trainingslager in St. Moritz und viele Stunden engagierter Arbeit im Alltag, wo sie Training, Beruf und Regeneration geschickt zu kombinieren weiss.

Vonlanthen trainiert in enger Zusammenarbeit mit ihrem Team von Coach Raffael Brandenberger und Cay Botzenhart sowie Julien Fröhlich von der Physiotherapie preventhera aus Diessenhofen, das sie über die Saison hinweg gezielt auf

die unterschiedlichen Distanzen vorbereitet hat und die Regeneration maximal optimierte. Ihr Fokus lag stets auf langfristiger Entwicklung – und der Erfolg gibt ihr recht.

«Ich habe nie einen Masterplan gehabt», erklärt sie. «Ich bin einfach gelaufen – mit Herz, mit Freude, mit Neugier. Und irgendwann wurde aus einem Traum ein Lebensweg.»

Ihr Erfolg ist kein Zufall: monatelange akribische Vorbereitung, strukturiertes Training und eine mentale Stärke, die sie auch in schwierigen Phasen trägt.

Blick nach vorne: Ziel Valencia und EM 2026

Nach einer kurzen Erholungsphase geht es für die Athletin direkt wieder ins Engadin. In St. Moritz beginnt die gezielte Vorbereitung auf den Valencia-Marathon im Dezember, wo sie ihre persönliche Bestzeit weiter verbessern möchte.

Langfristig hat sie ein klares Ziel vor Augen: die Europameisterschaften 2026, bei denen sie die Schweiz im Marathon vertreten will.

Ein historischer Tag für den Schweizer Laufsport

Locarno wurde zum Schauplatz eines historischen Moments. Fabienne Vonlanthen hat nicht nur ein Rennen gewonnen – sie hat ein Kapitel Schweizer Sportgeschichte geschrieben.

«Ich weiss, dass es nie selbstverständlich ist, solche Tage zu erleben», sagte sie mit einem Lächeln. «Aber ich laufe genau für solche Momente – mit Herz, mit Mut, mit Leidenschaft.»

Ein Vorbild für die Region

Für die Region Schaffhausen und Thurgau ist Vonlanthen längst mehr als nur eine erfolgreiche Athletin. Sie steht für Durchhaltewillen, Bodenständigkeit und Leidenschaft – Werte, die sie auch in zahlreichen regionalen Projekten und Laufveranstaltungen weitergibt.

Ihr Erfolg zeigt, dass Spitzenleistung auch ausserhalb der grossen Trainingszentren möglich ist – mit Engagement, Unterstützung und der richtigen Einstellung.

Wer Fabienne Vonlanthen auf ihrem weiteren Weg begleiten möchte, findet alle Informationen und die Möglichkeit zur Fanclub-Mitgliedschaft unter fabivonlanthen.ch.

Coach Raffael Brandenberger



Schöner Spaziergang mit unerfreulichem Ausgang



Ein schöner und erholsamer Spaziergang, an einem verhangenen Samstagmorgen, nähert sich dem Ende.

Mit meinen zwei Hunden gehe ich nach einem zwei-stündigen Spaziergang auf dem letzten Kilometer am Geisslibach entlang. Meine Hunde werden an der langen Leine rechts und links von mir geführt.

Plötzlich nehme ich auf meiner Schulterhöhe rechts eine Bewegung wahr: Ein lautloser Jogger! Ich erschre-cke. Der Hund auf der rechten Seite reagiert auf mein Er-schrecken heftig (was durch-aus normal ist), d.h. er drängt den Jogger bellend vom Weg ab in die Wiese.

Es ist klar, was dann folgt: Ein unschöner und unnötiger Wortwechsel. Muss das wirk-lich sein? Mit ein klein wenig

Rücksichtnahme beiderseits wäre alles keine Sache.

Liebe Jogger und Velofah- rer, bitte macht euch in ange- messenem Abstand (ca. 20 m) durch kurzes Anrufen oder Klingeln bemerkbar, wenn ihr euch von hinten nähert.

Spaziergänger, Spazier- gänger mit kleinen Kindern, Hundeführer und Reiter können dann reagieren, d.h. Kinder aufmerksam machen, Vierbeiner zu sich rufen, bei Pferden eventuell die Zügel aufnehmen.

Es wäre schön, wenn wir in Zukunft wieder mehr Rück- sicht aufeinander nehmen würden und die wundervolle Freizeit ohne unnötige verbale Auseinandersetzung genie- sen dürfen.

(Name der Redaktion bekannt)

Freihandbibliothek Diessenhofen



Stricklounge in der Bibliothek

am ersten und dritten Montag im Monat

19.15 Uhr in der Bibliothek

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Freihandbibliothek Diessenhofen, Leuehof, Schmidgasse 16
Tel. 077 499 80 93, mail@freihandbibliothek-dh.ch



Folge uns auf Instagram

Freihandbibliothek Diessenhofen

Basadinger Fasnacht 2026

D Adventsfensterhocker ladet au im 2026 zur Trottefasnacht in Basadinge i.

Chum doch au vorbii, triff netti Lüüt, gönñ dir en feine Znacht, au vegetarisch, lose coole Musig und han es bitzeli Spass mit üs!!!

Wann? 14. Feb. 2026 ab 18.00 Uhr

17. Feb. 2026 ab 18.00 Uhr

Wo? I de Trotte Basadinge

Es freuet sich d Adventsfensterhocker

Die Bürgergemeinde informiert:



Holzarbeiten im Winter

Im Winter finden wieder an verschiedenen Orten Holzarbeiten statt. Die Absperungen sind zu beachten und dienen der allgemeinen Sicherheit.

Brennholzbestellungen

Das Bestellformular wurde/wird im November in alle Haushaltungen verschickt. Sie finden es auch unter www.bgbs.ch.

Bürgernutzen für unsere Bürger

Wie üblich wird auch wieder ein Bürgernutzen in Holz oder bar ausgerichtet.

Winterveranstaltung im Rodenberg

Diese findet am 21. Februar 2026 statt. Die separate Einladung wird anfangs Februar verteilt.

Bürgergemeindeversammlung 2026

Die Versammlung findet am Mittwoch, **22. April 2026 in der Gmeindschür in Schlattingen** statt.

Wahlen 2026

Bereits geht die Amtsdauer 2022 bis 2026 wieder zu Ende. Im Frühjahr 2026 finden deshalb Neuwahlen des Verwaltungsrates statt.

Naturschutz

Die Bürgergemeinde engagiert sich stark in Sachen Naturschutz. So wurde kürzlich die Pflege und Erweiterung der feuchten Stellen im Chabisland hinter der Bahnlinie bewilligt. Zusammen mit der Bürgergemeinde Diessenhofen wird das Wäldchen gepflegt und es werden zwei neue Tümpel erstellt.

Im **Muediha** und hinter dem **Josenbuck** sind wir derzeit dabei, ca. 3 bis 4 ha Wald aus der Nutzung zu nehmen

und die jetzt immer wieder mal feuchten Stellen in dauerhafte Feuchtestellen umzuwandeln. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. Diese Umwandlung ist nicht bewilligungspflichtig.

*Willi Ite, Bürgergemeinde
Basadingen-Schlattingen*

Frisches Gemüse, Salat und Spezialitäten aus der Region
verkaufen wir im

Grütladen

in Basadingen



Wir stellen Ihnen gerne verschiedene Geschenk-Kisten oder Säcke her. Die lassen sich praktisch verschenken und bereiten sicherlich auch grosse Freude. Dabei unterstützen Sie unsere Partner mit den verschiedenen Produkten aus der Region.

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage:

Dienstag	23.12.25	8.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	24.12.25	7.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	25.12.25	geschlossen
Freitag	26.12.25	geschlossen
Mittwoch	31.12.25	8.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	01.01.26	geschlossen
Freitag	02.01.26	geschlossen

an den restlichen Tagen gelten unsere Winter Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 18.00 Uhr

Haben Sie noch Wünsche oder Anliegen?

Dann melden Sie sich bitte bei

Andrea Brack, Tel. 079 842 76 48 oder
per E-Mail an gruetladen@grob-gemuese.ch.

Wir können Ihnen fast alles im Bereich von Gemüse und Früchte besorgen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen
eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Grütladen-Team



Christbaumverkauf 2025 für Diessenhofen, Basadingen und Schlattingen

auf dem Schmid-Hof
Geisslibachstrasse 7 in Schlattingen

Samstag,

20. Dezember 2025 13.15 bis 16.30 Uhr

Grosse Auswahl an Schweizer-Bäumen!

Es wird gratis Glühwein und Punsch ausgeschenkt.



Bei Verhinderung besteht die Möglichkeit, täglich ab
12. Dezember ab Hof vorbeizukommen.

Wir verkaufen auch vom **13. bis 23. Dezember 2025** im
Mosergarten in Schaffhausen
täglich durchgehend von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntagsverkauf 11.00 bis 16.00 Uhr

Handy: 079 470 26 57 / 079 568 61 35 / 079 664 84 32
oder per E-Mail: info@schmid-hof.ch

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes,
gesundes und
erfolgreiches neues Jahr 2026.

Familie Schmid, Geisslibachstrasse 7, 8255 Schlattingen

Turnverein und Damenriege Basadingen

ABENDUNTERHALTUNG 2026



16./17. Januar 2026

EINLASS 18.30 Uhr

PROGRAMMBEGINN 20.00 Uhr

BAR AB 22.00 Uhr

Vorverkauf:

- Eventfrog
- Glühweinstand, 14.12.2025

Programm

ElKi

KiTu

Kleine Mädchenriege

Kleine Jugi

Grosse Mädchenriege

Grosse Jugi

PAUSE

Damenriege

Turnverein

Grosse Mädchenriege & Damenriege

Grosse Jugi & TV

Mixed



Menu:

**Kartoffelgratin mit
Braten und Gemüse**

ÖFFNUNGSZEITEN

WEIHNACHTEN / NEUJAHR

DIE VERWALTUNG IST VON
MONTAG, 22. DEZEMBER 2025 - SONNTAG, 4. JANUAR 2026
GESCHLOSSEN

BEI TODESFÄLLEN:

FRIEDHOFVORSTEHER BASADINGEN:
HUGO BREITLER - 052 646 10 08 / 079 363 89 05

FRIEDHOFVORSTEHER SCHLATTINGEN:
THOMAS SCHMID 052 646 10 09 / 079 236 25 78